

# N i e d e r s c h r i f t

Über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Technik und Umwelt

Sitzungsdatum: Montag, den 09.03.2026  
Beginn: 18:30 Uhr  
Ende: 18:52 Uhr  
Ort, Raum: Rathaus Brühl, Großer Sitzungssaal

---

Zur Beurkundung der Niederschriften

Das Gremium:                      Der Vorsitzende:                      Der Schriftführer:

---

## **Vorsitzender**

Herrn Bürgermeister Dr. Ralf Göck

## **AfD**

Herr Ralf Jochen Meyer

## **CDU**

Herr Hans Faulhaber  
Herr Wolfram Gothe  
Herr Gerhard Zirnstein

## **SPD**

Frau Lena Krug  
Frau Gabriele Rösch                      Vertretung für Herrn Hans Hufnagel  
Herr Hans Zelt

## **FW**

Herr Jens Gredel  
Herr Klaus Pietsch  
Frau Heidi Sennwitz                      Vertretung für Frau Claudia Stauffer

## **GLB**

Herr Peter Frank                      Vertretung für Frau Ulrike Grüning

## **Sonstige Teilnehmer**

Frau Anne Fonje  
Herr Bernd Kieser  
Herr Jürgen Pietsch  
Herr Nico Reffert  
Herr Stefan Kern                      | Presse

## **Verwaltung**

Patrick Berndt  
Dirk Eichler  
Herr Jochen Ungerer  
Herr Dirk Vehrenkamp  
Herr Andreas Willemsen

**Schriftführer**

Herr Thomas Kalotai

**Abwesend**

**SPD**

Herr Hans Hufnagel

**FW**

Frau Claudia Stauffer

**GLB**

Frau Ulrike Grüning

Nach Eröffnung der Sitzung stellte der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Sitzung durch Ladung vom 26.02.2026 ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung am 06.03.2026 ortsüblich bekannt gemacht worden ist;
3. das Gremium beschlussfähig ist, weil mindestens 7 Mitglieder anwesend sind.

Hierauf wird in die Beratung eingetreten und folgendes beschlossen:

**TOP: 1 öffentlich**

**Errichtung eines dauerhaften Holzpools (oberirdisch) mit Fundament**

**Baugrundstück: Max-Planck-Str. 8, Flst.Nr. 5011**

2026-0020

**Beschluss:**

Die Entscheidung über das Bauvorhaben wird vertagt bis neue Infos bekannt werden, das gemeindliche Einvernehmen wird in diesem Zusammenhang zunächst bis auf weiteres versagt.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

dafür	12
dagegen	0
Enthaltungen	0

Bauherrin: Pertlwieser Michelle, Brühl

Die Bauherrin plant auf dem Baugrundstück Max-Planck-Str. 8, Flst.Nr. 5011 die Errichtung eines dauerhaften Holzpools (oberirdisch mit einem Durchmesser von 2,80 m) mit Fundament (3 m x 4 m). In diesem Zusammenhang wird ein Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes gestellt, weil der Pool außerhalb des Baufensters des relativ kleinen Grundstücks (175 m<sup>2</sup>) positioniert werden soll.

Das Baugrundstück befindet sich im Geltungsbereich des Bebauungsplans „Bäumelweg Nord“ vom 18.02.2013 und ist somit nach §§ 30, 31 Baugesetzbuch zu bewerten.

An sich sind Wasserbecken bis 100 m<sup>3</sup> Beckeninhalte genehmigungsfrei, wenn nicht andere öffentlich-rechtlichen Vorschriften entgegenstehen. In diesem Fall liegt der Pool außerhalb des Baufensters des B-Plans. Einem ähnlich gelagerten Fall in der Umgebung und außerhalb des Baufensters (Errichtung eines ovalen Pools in der Max-Planck-Str. 1; Az.: 17051915; Befreiung vom 18.01.2018) hat die Gemeinde und auch das Baurechtsamt des Rhein-Neckar-Kreises bereits entsprochen.

Das Einvernehmen zum Bauvorhaben kann erteilt werden, da die Grundlagen der Planung nicht berührt werden, die Abweichung städtebaulich vertretbar ist und die Abweichungen auch unter Würdigung nachbarlicher Interessen mit den öffentlichen Belangen vereinbar sind. Dies ist hier der Fall.

### **Diskussionsbeitrag:**

Gemeinderat Hans Faulhaber eröffnet die Diskussion zum TOP 1 „Errichtung eines dauerhaften Holzpools (oberirdisch) mit Fundament“ und sieht den Standort an den Grundstücksgrenzen als etwas kritisch. Auch grundsätzliche Überlegungen zur Zulassung von Pools regt er nochmal an. Abschließend richtet er die Frage nach Nachbareinwendungen. Die Verwaltung gibt bekannt, dass lediglich das Flst.Nr. 5041 (Gustav-Hertz-Str. 23) zur Nachbaranhörung seitens des Baurechtsamtes des Rhein-Neckar-Kreis angeordnet wurde.

Gemeinderat Hans Zelt signalisiert die Zustimmung, weil auch schon in der Nachbarschaft ein Pool genehmigt wurde. Aber für ihn stellt sich auch die Frage, wie man mit der Genehmigung von Pools grundsätzlich umgeht, auch im Umgang mit Wasser und deren Knappheit in den heißen Monaten.

Den Ausführungen von Hans Faulhaber schließt sich Gemeinderat Klaus Pietsch an. Er erinnert, dass die Allgemeinregelung seitens der Verwaltung noch nicht erfolgt sei, da die Zulässigkeit von Pools außerhalb eines Baufensters schon länger Probleme bereiten. Er sieht einen Pool in einer Reihenhausbebauung kritisch und moniert das fehlende Einverständnis der Reihenhauseingeborgenen. Gemeinderat Ralf Meyer geht mit dieser Aussage konform.

An die Erarbeitung der Pool-Ordnung appelliert Gemeinderat Peter Frank. Gemeinderat Hans Zelt bittet in Verbindung mit der Zulassung von Pools das Thema Trinkwasserschutzverordnung zu prüfen.

### **TOP: 2 öffentlich**

#### **Vereinfachtes Baugenehmigungsverfahren: Umnutzung Hobbyraum im UG als Aufenthaltsraum zur Nutzung für Kindertagespflege bis max. 8 Kinder**

**Baugrundstück: Flst. Nr. 4437, Edith-Stein-Str. 35**

2026-0021

### **Beschluss:**

Das Einvernehmen zum Bauvorhaben wird gemäß §§ 30, 31, 36 Baugesetzbuch erteilt.

Der festgestellten Befreiung wegen Erhöhung der GRZ wird entsprochen.

### **Abstimmungsergebnis:** Mit Stimmenmehrheit zugestimmt

dafür	9
dagegen	0
Enthaltungen	3

Bauherren: Moldenhauer Philipp und Jeannine, Brühl

Die Bauherren planen im vereinfachten Baugenehmigungsverfahren die Umnutzung eines genehmigten Hobbyraums im Untergeschoss eines Bestandshauses zur Nutzung für eine Kindertagespflege bis maximal 8 Kinder auf dem Grundstück Edith-Stein-Str. 35, Flst.Nr. 4437. Die Bauherren sind die Käufer der Immobilie.

Das Baugrundstück befindet sich im Geltungsbereich des Bebauungsplans „Hofäcker“ vom 23.02.1990 und ist demnach nach § 30, 31 BauGB zu beurteilen.

Der bestehende Hobbyraum (27,27 m<sup>2</sup>) soll im Rahmen einer Nutzungsänderung als Kindertagespflegestelle für die Betreuung von maximal 8 Kindern verwendet werden. Frau Moldenhauer betreut als freiberufliche Tagesmutter die Kindertagesstätte.

Neue Stellplätze sind nicht vorgesehen.

Seitens der Gemeindeverwaltung ist die Kindertagespflege zu begrüßen.

Es wurde festgestellt, dass mit dem jetzigen Antrag im vereinfachten Verfahren die Grundflächenzahl zur bisherigen Genehmigung überschritten wird. Von den ursprünglich überschrittenen 2,71 m<sup>2</sup> erhöht sie sich auf 12,9 m<sup>2</sup> (somit von 3,4 % auf 16,28 %), siehe auch bisherige BG vom 12.03.1991 Nr. 4902/90 -LRA RNK-.

#### **Diskussionsbeitrag:**

Die Gemeinderäte Hans Faulhaber und Lena Krug signalisieren die Zustimmung zur Umnutzung des Hobbyraums im UG zur Nutzung als Kindertagespflege bis max. 8 Kinder.

Gemeinderat Klaus Pietsch sieht die Verwaltungsvorlage etwas kritisch und sieht die Räumlichkeit im UG eines Reihenhauses in puncto Nutzbarkeit für eine Kindertagespflege als fragwürdig.

Bürgermeister Dr. Ralf Göck klärt auf, dass wir lediglich die baurechtliche Zulässigkeit an dieser Stelle zu prüfen haben, andere Fachbehörden entscheiden dann ggfs. zu Belichtung, Belüftung, Brandschutz oder einer Erlaubnis für eine Kindertagespflege.

**TOP: 3 öffentlich**  
**Ersatzneubau Hort an der Schillerschule**  
**Vergabe Bodenbelagarbeiten DIN 18365 (Linoleumbelag)**  
2026-0026

#### **Beschluss:**

Der Auftrag für die Bodenbelagarbeiten erhält die Firma **KNS GmbH aus 68519 Viernheim** zum Angebotspreis von **62.440,74 €**.

#### **Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

dafür	12
dagegen	0
Enthaltungen	0

In der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 27.09.2021 wurde der Grundsatzbeschluss für

den Ersatzneubau für den Sonnenschein-Hort an der Schillerschule gefasst.

Am 14.10.2022 wurde vom Gemeinderat der Vorentwurf genehmigt. Auf dieser Grundlage wurde der Bauantrag Mitte 2023 gestellt.

Der Bauantrag wurde Ende 2023 bewilligt. Im Jahr 2024 wurde die Ausführungsplanung bis zur Vorbereitung der Vergabe durchgeführt.

Im Januar 2025 wurde der Rohbau begonnen und ist planmäßig Juli fertig gestellt wurden. Die Fertigstellung der gesamten Baumaßnahme ist Ende 2026 geplant.

Das Gewerk wurde nach den Bestimmungen der VOB Teil A öffentlich ausgeschrieben.

Zum Submissionstermin am 29.01.2026 lagen zwölf Angebote mit nachfolgenden geprüften Angebotssummen (brutto) vor:

<b>Firma KNS GmbH aus 68519 Viernheim</b>	<b>62.440,74 €</b>
Bieter 2	64.740,76 €
Bieter 3	77.420,75 €
Bieter 4	79.278,99 €
...	
Bieter 12	118.055,20 €

Der LV-Schätzpreis lag bei 122.289,16 €.

Nach Prüfung und Wertung der Angebote liegt das, in wirtschaftlicher und technischer Hinsicht annehmbarste, Angebot von der Firma **KNS GmbH** vor.

Die Verwaltung schlägt vor, der Firma **KNS GmbH** den Zuschlag zu erteilen.

Die finanziellen Mittel stehen im Haushalt 2026 bereit.

### **Diskussionsbeitrag:**

Während Gemeinderat Hans Faulhaber die Zustimmung für den Auftrag der Bodenbelagsarbeiten für den Ersatzneubau Hort an der Schillerschule ausspricht, äußert Gemeinderat Ralf Meyer Bedenken hinsichtlich des günstigsten Angebotspreises von ca. 62.500 Euro zu dem ursprünglichen Schätzpreis von ca. 122.500 Euro.

Der stellvertretende Ortsbaumeister Dirk Vehrenkamp stellt klar, dass die Preise in den letzten Jahren und insbesondere auch nach Corona-Zeiten wieder stark gesunken seien, was nun einen erfreulichen Effekt darstellt.

**TOP: 4 öffentlich**  
**Informationen durch den Bürgermeister**

- Keine -

**TOP: 5 öffentlich**  
**Fragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses**

**5.1 öffentlich**  
**Baustelle und Bauvorhaben in der Schwetzing Str. 6/ Karpfengasse 5-7**

Gemeinderat Klaus Pietsch fragt an, ob man wisse, warum es in der Schwetzing Str. 6 bzw. Karpfengasse 5-7 nicht mit den Bauarbeiten weitergehe und ob dort Verzögerungen bekannt seien.

Die Verwaltung räumt ein, dass zwischenzeitlich die Baugenehmigungen um drei weitere Jahre verlängert wurden.

**5.2 öffentlich**  
**Standort und Geräte für Calisthenics-Anlage**

Gemeinderätin Lena Krug fragt an nach dem Standort und die Geräte für Calisthenics-Training, also Training an Stangen, Reck oder Barren in Verbindung mit Körpergewicht, Muskelkraft, Koordination und Beweglichkeit an.

Bürgermeister Dr. Ralf Göck weiß von Gesprächen zu dem Thema im Hause. So sei eine Frage, welche der beiden Standorte Steffi-Graf-Park und Ketscher Straße in Frage kommt. Angebote von Firmen seien im Hause.

Lena Krug ergänzt, dass ihrer Kenntnis nach, eine Umfrage des Jugend-Gemeinderates, ein klares Votum für den Steffi-Graf-Park ergeben habe.

**TOP: 6 öffentlich**  
**Fragen und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger**

- Keine -